

(Z)[42414] Demnächst erscheint in unserem Verlage:

Heinrich Heine als Dichter und Mensch

von

Dr. M. Nietzki.

11 Bogen 8°.

2 M 25 ♂ ord., 1 M 70 ♂ netto, 1 M 50 ♂ bar.

Freiexemplare 11/10.

Einband 55 ♂ ord., 45 ♂ netto.

Verfasser gibt eine gründliche und scharfe Charakteristik des rätselhaften Dichters unter Benutzung aller neuesten Publikationen.

Er führt den Leser zunächst in Heines Dichterwerkstatt und deckt unter Anerkennung seiner hohen Begabung die hundert kleinen technischen Mittel auf, durch die Heine so überraschende Effekte zu erzielen, so oft aber auch böhmische Steine für echte Diamanten auszugeben weiss.

Er zeigt, was von Heines Gefühlen, seinen Liebesschmerzen zu halten sei, und behandelt dann kurz die Themata:

**Heine als Sänger der Liebe,
Heine und die Frauen,
Heine als Tragödiendichter,
Heine als Satiriker.**

In dem zweiten umfangreicheren Teile beleuchtet Verfasser an der Hand der Quellen den widerspruchsvollen Charakter Heines, man darf wohl sagen zum erstenmale allseitig. Politische und litterarische Zeitverhältnisse, Jugendeindrücke und erste Erlebnisse werden zur Erklärung der rätselhaften Kontraste von Heines Wesen herangezogen und der so entstandene Charakter in seinem Verhältnisse zu Eltern, Geschwistern und Verwandten, zu Freund und Feind beleuchtet, wobei die **völlige Unhaltbarkeit** des von **Karpeles**, dem unbedingten Lobredner Heines, hingestellten Charakterbildes zur Evidenz sich kund giebt.

Wenn Verfasser in mancher Beziehung zu einem geradezu vernichtenden Urteile über Heine gelangt, so tragen die von ihm ans Licht gezogenen Thatsachen allein die Schuld, denn niemals verleugnet der Autor den vornehmen Standpunkt des völlig objektiven wissenschaftlichen Forschers.

Bei dem ungemein regen Interesse für Heine und den in Aussicht stehenden lebhaften Besprechungen in der Presse, kann das Werk sicher auf starke Nachfrage rechnen. Gebundene Exemplare können wir nur in einfacher Anzahl à cond. liefern.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin W, Jaegerstrasse 61a.

Mitscher & Röstel.

(Z)[42431] Im unterzeichneten Verlage erscheint vom Oktober d. J. ab

Der Haus- und Grundbesitz

Populäres Wochenblatt für Deutschlands Haus- und Grundbesitzer

Redakteur: **W. Beizenherz**, Breslau.

Preis vierteljährlich 50 ♂ ord., 35 ♂ bar und auf 10 ein Freiexpl.

Dieses Wochenblatt ist bestimmt, sich der jetzt so sehr bedrückten Lage der städtischen Haus- und Grundbesitzer warm anzunehmen und eine nachhaltige Besserung der Verhältnisse derselben mit allen gesetzlichen Mitteln anzustreben. Es dürfte deshalb in den betreffenden Kreisen bei einiger Mühseligkeit eine große Verbreitung finden.

Mit der Bitte, sich für dieses Wochenblatt recht thätig verwenden zu wollen, zeichnet

hochachtungsvoll

Sagan, Oktober 1895.

Carl Köppel's Hofbuchdruckerei.

Gewidmet Sr. Durchlaucht

(Z)[42360] dem
Kaiserlich Deutschen Botschafter
Grafen Philipp zu Eulenburg.

Zur Versendung liegt bereit:

**Fr. Horst von Farenheid Beynhnen,
Skizzen und Lieder.**

Preis geheftet

2 M ord., 1 M 50 ♂ netto, 1 M 35 ♂ bar;

eleg. gebunden

3 M ord., 2 M 25 ♂ netto, 2 M bar.

Freiexpl. 13/12.

Gebundene Expre. bedaure ich nicht liefern zu können.

Die fein durchdachten Skizzen werden speziell in den hohen und höchsten Kreisen recht stark begehrt werden, und bitte ich, dieselben fürs Weihnachtslager nicht fehlen zu lassen.

Unverlangt versende ich nichts.

Bernh. Teichert in Königsberg i/Pr.

Ernst Wasmuth

Architektur - Buchhandlung
in Berlin W. 8, Markgrafenstr. 35.

(Z)[42387]

In Kürze erscheint:

Vorbilderhefte

aus dem

Königl. Kunstgewerbe - Museum

herausgegeben

von

Julius Lessing.

Heft 20.

Rahmen aus dem XVIII. Jahrhundert.

Folio. 15 Tafeln Lichtdruck mit Text.

Preis 10 M ord., 7 M 50 ♂ netto.

Im Anschluss an die bereits erschienenen 4 Hefte derselben Sammlung bringt diese neueste Lieferung eine reiche Auswahl mustergiltiger Objekte des XVIII. Jahrhunderts aus Italien, Frankreich, Deutschland etc.

Ich bitte, neben sonstigen geeigneten Abnehmern gef. die Kontinuationslisten zu beachten und sehe werten Bestellungen entgegen.

Berlin, 1. Oktober.

Ernst Wasmuth.